Hansestadt Wipperfürth **M/2019/442**
Der Bürgermeister

Regionales Gebäudemanagement

Sachstand bauliche Maßnahmen an Schulen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	19.06.2019	Kenntnisnahme

Mensa/SLZ und Umbau im E.v.B.-Gymnasium:

Das Mensagebäude ist fertiggestellt. Die Abnahme mit dem Generalunternehmer hat stattgefunden. Derzeit läuft die Mängelbeseitigung bzw. Ausführung letzter Restarbeiten.
Die Arbeiten an den Außenanlagen sind soweit möglich fertiggestellt, nach Demontage des Gerüstes an der angrenzenden Wand des Alten Seminars erfolgen zum Ende der Sommerferien die restlichen Pflasterarbeiten in diesem Bereich.
Die neuen Küchenmöbel sind montiert. Der Umbau der vorhandenen Küchenmöbel aus dem Don-Bosco-Haus (EvBistro) erfolgt in den Sommerferien, da dann auch diese Küche mit Mensa nicht mehr zur Verfügung steht.
Die Lieferung der Möbel für Mensa und Selbstlernzentrum ist Ende Mai erfolgt.
Das Gebäude wird nach den Sommerferien in Betrieb gehen.

In der Sitzung des Schulausschusses am 27.03.2019 wurde die Entwurfsplanung des Architekturbüros Bramey.Partner AG für den Umbau im Altbau mit dem entsprechenden Raumkonzept vorgestellt.

Unter TOP 1.9.3 wird der Schulleiter Herr Seifert zum pädagogischen Konzept für den Ganztag weitere Ausführungen vorstellen.

Die Entwurfsplanung und die Kostenschätzung werden im Bauausschuss am 12.09. vorgestellt.

EGS Albert-Schweitzer-Schule:

Die Tiefbauarbeiten wurden wie geplant Ende März begonnen. Die beauftragte Rohbaufirma hat in der 21. KW die Bodenplatte erstellt. Am 25.5. fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Zurzeit laufen die Mauerarbeiten. Die Vergabe der weiteren Einzelgewerke läuft derzeit sukzessive und befindet sich im Plan.

Konrad-Adenauer-Hauptschule:

Brandschutzsanierung:

Das beauftragte Architekturbüro „sic architekten gmbh“ aus Köln hat die Vorplanung zur Brandschutzsanierung vorgelegt und einen Vorabzug der Kostenschätzung. Die Sanierungsmaßnahmen wurden mit allen beteiligten Nutzern des Hauptschulgebäudes (Hauptschule, Musik- und Realschule) abgestimmt.
Derzeit beläuft sich die Kostenschätzung für die Brandschutzsanierung incl. TGA, Elektro, Blitzschutz und Schadstoffsanierung insgesamt auf ca. 2,15 Mio € einschließlich der Nebenkosten. Aktuell laufen noch ergänzende Schadstoffuntersuchungen zu Spachtelmassen sowie weitere Untersuchungen der Abhangdecken in den Fluren, die teilweise Holzunterkonstruktionen aufweisen und ausgetauscht werden müssen. Die Kostenschätzung wird nach Abschluss der Untersuchungen entsprechend ergänzt und dem Bauausschuss zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Die Umsetzung der Brandschutzsanierung in der Konrad-Adenauer-Hauptschule ist bauabschnittsweise im laufenden Schulbetrieb vorgesehen und umfasst auch die von der Real- und der Musikschule belegten Räume. Die Bauabschnitte werden so gebildet, dass Baustelle und Schule räumlich strikt getrennt werden und auch die Zu- und Anlieferwege der Baustelle sich nicht mit den Wegen der Schüler kreuzen. Deshalb können nicht zu jedem Zeitpunkt der Sanierung alle Räume, auch Fachräume, durchgehend zur Verfügung stehen. Die durch die Realschule genutzten 12 Klassenräume müssten für die Bauzeit ersetzt werden. Eine Interimslösung mit Containern würden weitere Kosten von ca. 1,4 Mio. € für die Bauzeit verursachen.
Es wäre sowohl für den Schulbetrieb als auch für die Kostenentwicklung des Bauprojekts als sehr vorteilhaft anzusehen, wenn auf dieses externe Interim in Form von Containern verzichtet werden könnte. Der festgestellte Flächenüberhang an der Hauptschule soll dazu verwendet werden, die Interimsunterbringungen von Klassen bzw. Fach- oder Werkräumen während der Sanierung zu gewährleisten und auf möglich wenig Containerlösungen zu greifen.
Vorschläge zur Umsetzung werden derzeit vom Architekturbüro „sic“ in Abstimmung mit der Schulverwaltung und den Schulen erarbeitet.

Das Konzept wird dem Schulausschuss nach der Sommerpause vorgelegt.

Eine anderweitige Nutzung von Räumen in der Hauptschule ist auf jeden Fall für die Dauer der Sanierungsarbeiten mindestens in den Jahren 2020 bis 2022 nicht möglich.

Sanierung der Aula:

Aus dem Programm Gute Schule sind für 2019 und 2020 Mittel für die Sanierung der Schulaula eingestellt. Das mit der brandschutztechnischen Ertüchtigung beauftragte Architekturbüro „sic“ führt auch diese Planungsleistung aus und hat dafür ebenfalls ein Konzept und eine vorläufige Kostenschätzung vorgelegt. Die Sanierungskosten für Dach und Fassade der Aula mit Nebenkosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 720.000 €.
Die Vorplanung mit Kostenschätzung wird im Bauausschuss nach der Sommerpause vorgestellt.

Auf die mündlichen Ausführungen von Frau Görres, Architekturbüro „sic“ unter TOP

1.6.2 wird verwiesen.

Grundschule St. Antonius:

separater TOP unter 1.9.2

GS Wipperfeld:

Kein neuer Sachstand.
Aufgrund der längerfristigen Erkrankung des zuständigen Mitarbeiters ruht die Maßnahme derzeit.

KGS Agathaberg:

Die Vergabe einer Untersuchung zum Raumbedarf der Schule und der baulichen Umsetzung mit Sanierung oder Neubau ist an die assmann Gruppe erfolgt. Ein Auftakttermin zur Ermittlung des Raumbedarfs unter Beteiligung von Schulverwaltung, RGM, Schulleitung, Lehrern, OGS, Betreuung und der Schulpflegschaft fand am 05.06. statt.

Die weiteren Gespräche zum Raumbedarf in Form eines Workshops sollen vor den Sommerferien stattfinden. Bis zum Ende der Ferien werden dann die ersten Ergebnisse vorliegen und dem Ausschuss dann in der Septembersitzung vorgestellt werden.
Näheres dazu auch unter TOP 1.6.2.

Grundschule Nikolaus:

Die Submission für die zu ersetzenden Fenster fand am 05.06. statt. Zurzeit werden die Angebote ausgewertet. Die Ausführung soll möglichst in den Sommerferien erfolgen.

Für die Sanierung der Abwasserleitungen liegt ein Konzept vor. Zurzeit wird geklärt, ob aufgrund der technischen Vorgaben die Vergabe auf kurzem Wege an den Ersteller des Konzepts erfolgen kann, um die Maßnahme voranzutreiben.

Die Ausschreibung für ein Gesamtkonzept für die Maßnahme Dach- und Fassadendämmung sowie Brandschutz ruht derzeit, weil der zuständige Mitarbeiter das RGM am 03.06. verlassen hat.

Sollte aufgrund der Verzögerung der Mittelabruf nicht aus dem Gute Schule 2020 Programm erfolgen können, so werden diese Mittel zur Maßnahme Albert-Schweitzer-Schule umgeschichtet.